

Quelle: RGA – Remscheider Generalanzeiger
Ausgabe 06. April 2017

Artikel von: Daniel Dresen

Foto von: Daniel Dresen

REMSCHEID Tipps vom Experten

Sicher Autofahren geht auch im Alter

Neues Beratungsangebot der Diakonie wird von ehemaligem Kraftfahrtsachverständigen geleitet.

Hans-Ulrich Sander arbeitete 36 Jahre lang für den TÜV als Kraftfahrtsachverständiger. Im November vergangenen Jahres ging der heute 63-jährige Remscheider in Rente. Inzwischen ist er Ehrenamtler beim Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreis Lennep und berät Interessierte kostenlos zum Thema „Autofahren im Alter“. „Ich wollte in meiner Zeit als Rentner meine Lebenserfahrung sinnvoll für ein Ehrenamt einsetzen“, begründet er sein Engagement.

Über den Verein „Die Brücke“ wurde er an das Diakonische Werk vermittelt. Einmal im Monat bietet er nun eine Sprechstunde an, in der er mit Autofahrern im fortgeschrittenen Alter oder Familienangehörigen über die Probleme beim Autofahren im Alter anonym spricht. „Wir wollen das Thema enttabuisieren“, sagt Florian Schäfer, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes. „Wer zu uns kommt, braucht keine Angst zu haben, dass wir ihm den Führerschein wegnehmen. Es geht darum, im Gespräch zu klären, wie die Mobilität erhalten bleiben kann“, erklärt

Sander. Mit 63 Jahren fährt er selbst noch ein Cabrio, einen SUV sowie ein Motorrad. Dass das Thema den Menschen auf der Seele brennt, weiß er aus Gesprächen im Bekanntenkreis.

Erster Beratungstermin findet am 19. April statt

„Sie fragen: Was muss ich tun, damit ich mobil bleibe?“, verrät Sander. Sanders Tipps reichen vom regelmäßigen Besuch beim Augenarzt bis hin zum Kauf eines neuen Autos mit Assistenzsystemen, welche das Fahren im Alter erleichtern.

Die ersten Beratungstermine sind Mittwoch, 19. April, und Mittwoch, 17. Mai, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr im Beratungszentrum des Diakonischen Werkes in der Kirchhofstraße 2. Auch Termine nach Vereinbarung sind möglich. Alle Interessierten müssen sich vorher verbindlich für ein Beratungsgespräch anmelden: Tel.: 59 16 00.



Berät ehrenamtlich über das „Fahren im Alter“: Kraftfahrtsachverständiger Hans- Ulrich Sander